



CIPRA Deutschland NEWS

Nr.5/2024 September 2024

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

In den Alpen sehen wir die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher. Nachrichten von Berggrutschen, Muren und Überschwemmungen werden flächendeckend und zur Normalität. Es trifft nicht nur Steige, die Hütten unzugänglich machen, sondern auch Bundesstraßen wie im Werdenfelser Land oder Autobahnen wie in der Schweiz oder den Arlbergpass. Gleichzeitig werden die Alpen immer mehr zum begehrten Urlaubsziel, mit der Folge von ständig wachsendem Verkehr und zunehmendem Straßenbau. So entsteht zusätzlich klimaschädliches CO₂, was die Situation weiter anheizt. Wir brauchen eine Politik, die ihre Entscheidungen auch auf Klimafolgen überprüft! Vor Jahren war das kluge Motto einer CIPRA-Tagung, das wir uns zu Herzen nehmen sollten: „Tun und unterlassen“.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Verbände klagen gegen Klimaschutzgesetz**

Nachdem Bundespräsident Steinmeier am 15.Juli das umstrittene neue Klimaschutzgesetz unterzeichnet hatte, in dem das bisherige Sektorenziel für den CO₂-Ausstoß aufgegeben wurde, haben fünf Umweltverbände Verfassungsbeschwerde angekündigt. Sie sehen in der neuen Regelung eine verfassungswidrige "Entkernung" des Klimaschutzes.

<https://www.swrfernsehen.de/marktcheck/klimaklage-duh-klimaschutzgesetz-100.html>

- **Führungen zum sterbenden Gletscher (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)**

Mit neuen Thementafeln und täglich drei kostenlosen Gletscherführungen will die Bayerische Zugspitzbahn Besuchern am Nördlichen Schneeferner die prekäre Lage der Gletscher nahebringen. Das Abschmelzen dürfte auch Auswirkungen auf den Skibetrieb am Zugspitzplatt haben.

<https://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/klima-fuehrung-zum-sterbenden-gletscher-an-der-zugspitze-102934563>

- Zwischenbilanz zum 5. Jahrestag des „Bienen“-Volksbegehrens**

Das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ hat am 17. Juli sein fünfjähriges Jubiläum gefeiert. Von der ÖDP initiiert, hatte es auch CIPRA Deutschland unterstützt. Die Zwischenbilanz fällt gemischt aus. Während Umweltminister Glauber und Agrarministerin Kaniber die Erfolge rühmen, stellt die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen fest, dass von 32 Indikatoren nur 9 bei der Umsetzung im grünen Bereich sind.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/fazit-zum-volksbegehren-licht-und-schatten-nach-fuenf-jahren-rettet-die-bienen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240715-930-173963>

<https://volksbegehren-artenvielfalt.de/2024/02/09/fuenf-jahre-danach-auftakt-zur-zwischenbilanz/>

Detaillierte Untersuchungen beim LBV unter <https://www.lbv.de/naturschutz/volksbegehren-artenvielfalt/bilanz-nach-fuenf-jahre-volksbegehren/>
- Bayerns Wassercent verzögert sich**

Der Wassercent war im Koalitionsvertrag vereinbart, Umweltminister Glauber hatte ihn noch vor der Sommerpause versprochen, 13 von 16 Bundesländern haben ihn teilweise seit vielen Jahren. In Bayern können sich jetzt die Koalitionspartner nicht über die Modalitäten einigen. Auch Kommunalpolitiker lehnen die von den Freien Wählern geforderte Bevorzugung der Landwirtschaft ab.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-politik-wasser-wassercent-zankapfel-lux.G79Ur1cWHmPZjqK5HZpiZJ>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/koalition-bayerns-wassercent-verzoegert-sich-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240724-930-183065>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-grundwasser-trinkwasser-wassercent-freie-waehler-lux.HBKrbZ66wB5UE5SS3VPe>
- Strafverfahren wegen Zerstörung des Rappenalpbachs endet ohne Verurteilung** (Lkr. Oberallgäu)

Das Landgericht Kempten hat am 20. Juli das Strafverfahren gegen die beiden Verantwortlichen von zwei Alpgenossenschaften gegen Zahlung einer Geldbuße von insgesamt 25.000 € eingestellt. Zwar steht fest, dass es sich um einen schwerwiegenden Eingriff handelt, der nicht genehmigungsfähig gewesen wäre. Das Landratsamt hatte sich jedoch mit begrenzten Arbeiten einverstanden erklärt, was die Alpbauern als Erlaubnis zum Ausbaggern in 1,6 km Länge und zum Kanalisieren des Bachs ausgelegt hatten.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/rappenalptal-prozess-gegen-geldauflage-eingestellt,Ulr965P>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltskandal-in-den-alpen-kein-urteil-wegen-illegaler-arbeiten-in-naturschutzgebiet-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240718-930-177316>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/gerichtsprozess-rappenalpbach-gutachten-der-staatsanwaltschaft-bestaetigt-einschaetzung-des-bn>

- **Widerstand gegen geplantes Kraftwerk an der Salzach** (Lkr. Traunstein)
 Bei Tittmoning sind Naturschützer am 13. Juli auf die Straßen gegangen. Der BUND Naturschutz hatte gemeinsam mit anderen Umweltverbänden zur Demo gegen das geplante Kraftwerk aufgerufen.
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/bund-naturschutz-demo-gegen-wasserkraftwerk-an-der-salzach,Tk5OEWz>
<https://www.zeit.de/news/2024-07/18/demo-gegen-geplantes-wasserkraftwerk-an-der-salzach>
 Unter <https://helfen.bund-naturschutz.de/deine-salzach/> kann man einen Appell unterschreiben
- **Petition zum Walchenseekraftwerk** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)
 Nachdem Wirtschaftsminister Aiwanger einer Rekommunalisierung des Walchenseekraftwerks im März eine Absage erteilt hat, läuft seit 8. August eine Petition „Bayerische Wasserkraft in bayerische Hand!“. Sie wurde gestartet vom Vorsitzenden des Vereins „Rettet die Isar jetzt“, Mitglied im Bündnis „Walchenseedialog“, dem auch CIPRA D angehört.
<https://www.openpetition.de/petition/online/bayerische-wasserkraft-in-bayerische-hand#petition-main>
- **Windräder nahe der Wieskirche?** (Lkr. Weilheim-Schongau)
 Am 22. Juli wurde in Peiting ein neues Denkmalschutzkonzept vorgestellt. Es geht von wenigen, geringfügigen Beeinträchtigungen für das Weltkulturerbe Wieskirche aus und sieht darin keinen Hinderungsgrund für die Entwicklung der geplanten Windkraftanlagen auf den Köpfinger Wiesen. Im Jahr 2014 waren ähnliche Pläne zurückgezogen worden, nachdem die UNESCO damals nicht einverstanden war.
<https://www.msn.com/de-de/finanzen/other/wenn-die-unesco-mitspricht-kommunales-denkmalkonzept-am-beispiel-wieskirche/ar-BB1r4iqH?ocid=BingNewsSe>
- **Diskussion Wolf**
Wolf I: EuGH stärkt strengen Wolfsschutz
 Der EuGH hat mit Urteil vom 11. Juli Grundsätze für die Entnahme von Wölfen festgelegt. Demnach dürfen die Tiere nur im absoluten Ausnahmefall aus wirtschaftlichen Gründen abgeschossen werden und auch nur dann, wenn das entsprechende Exemplar genau identifiziert werden kann. Anlass für das Verfahren war eine Abschussgenehmigung aus Tirol.
<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eugh-urteil-wolf-100.html>

Wolf II: VGH kippt Wolfsverordnung
 Der bayerische Verwaltungsgerichtshof hat am 16. Juli auf die Klage des BUND Naturschutz die bayerische Wolfsverordnung vom April 2023 aus formellen Gründen für rechtswidrig erklärt. Die Staatsregierung hatte es versäumt, vor Erlass der Verordnung, die den Abschuss von Wölfen erleichtern sollte, die anerkannten Umweltverbände am Verfahren zu beteiligen.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wolf-verordnung-gericht-abschuss-lux.BSAuM7CuG7gRiGpBc1vSt3>

Wolf III: Freistaat will identische Wolfsverordnung neu erlassen

Als Reaktion auf die Aufhebung hat Umweltminister Glauber angekündigt, die Wolfsverordnung inhaltlich unverändert neu zu erlassen und als ersten Schritt die Verbände anzuhören.

<https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RgSTi2R%2Fznr%2BIKGWqQ%3D%3D>

Wolf IV: Diskussion bei der Hauptalmbegehung (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Bei der traditionellen Hauptalmbegehung, die heuer am 7. August in Oberammergau stattfand, war wiederum der Wolf das Hauptthema. Bundesumweltministerin Lemke will sich für die Möglichkeit von Schnellabschüssen von Wölfen einsetzen, die trotz vorhandener Herdenschutzmaßnahmen Nutztiere gerissen haben.

https://www.br.de/nachrichten/bayern/500-menschen-feiern-die-almwirtschaft-und-fuerchten-den-wolf_UKkzT65

- **Probleme bei Kombihaltung von Rindern**

Auch die Kombihaltung – im Winter im Stall, im Sommer auf der Weide oder Alm – wurde bei der Hauptalmbegehung angesprochen. Nach einer geplanten Novellierung des Tierschutzgesetzes sollen die Tiere künftig auch während der Stallzeit zweimal die Woche Auslauf erhalten. Bayerns Alm- und Alpbauern fürchten um ihre Existenz, da es meist schon an dem nötigen Platz dafür fehle.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/tierhaltung-bauern-warnen-vor-bedrohung-der-traditionellen-almwirtschaft-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240805-930-194622>

- **„Initiative Braunbär“ trifft sich in Sonthofen** (Lkr. Oberallgäu)

Experten sind sich einig, dass der Braunbär bei uns immer wieder im Alpenbogen auftauchen wird. Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein, hat die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller die „Initiative Braunbär“ ins Leben gerufen. Sie und ihre Kollegen aus alpennahen Landkreisen wie dem Ostallgäu und Traunstein haben sich Ende Juni erstmals zu einem Krisengespräch getroffen.

https://www.br.de/nachrichten/bayern/problembaeren-landraete-fordern-erlaubnis-zum-abschuss_UFyBcwH

<https://www.merkur.de/bayern/schwaben/allgaeu/braunbaeren-allgaeu-initiative-rechtliche-grundlagen-schnellschuss-regulierung-angst-93154702.html>

- **Der Streit um die Gams geht in eine neue Runde**

Die Staatsforsten wollen die Schonzeitaufhebungsverordnung in bestimmten Bergwäldern verlängern lassen, denn viele Schutzwälder können wegen enormer Verbisschäden ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Die Jäger sprechen von Überjagung, der Verein „Wildes Bayern“ hat bereits eine neue Klage angekündigt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/naturschutz-gaemsen-jaeger-foerster-aiwanger-lux.3jNLdx18TFNrRPXyB2dbqA>

- **Tonerdhummel erstmals in Deutschland nachgewiesen** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Eine Königin der Wildbienenart *Bombus argillaceus* aus dem südlichen Europa wurde im Rahmen eines Citizen-Science-Projekts heuer im Juli in Ohlstadt entdeckt. Sie hat die Alpen überwunden, die bisher die natürliche Grenze für ihre Verbreitung waren.

Ob sich die wärmeliebende Hummel dauerhaft in Deutschland ansiedelt, müssen weitere Studien zeigen.

<https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/tonerdhummel-102.html>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/erstmal-sonnerdhummel-koenigin-in-deutschland-nachgewiesen>

- **Japankäfer erstmals in Bayern entdeckt** (Lkr. Lindau)

An der A96 nahe Lindau ist ein Exemplar des Japankäfers in eine der dort gezielt aufgestellten Fallen geflogen. Die Landesanstalt für Landwirtschaft geht davon aus, dass er mit dem Autoverkehr aus der Lombardei und dem Tessin über die Schweizer Grenze eingeschleppt worden ist. Es handelt sich um einen gefräßigen Käfer aus Fernost, der vor allem in der Landwirtschaft große Schäden anrichten kann.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-japankaefer-gefraessig-insekt-lindau-lux.FqXmrVAeWjUf8mPr4mPRJy>

- **Themenweg über Aas in der Natur** (Lkr. Berchtesgadener Land)

Im Zusammenhang mit dem Bartgeier-Projekt im Nationalpark Berchtesgaden sind tote Tiere als Nahrungsgrundlage wichtig. Darüber hinaus hat Aas in der Natur eine zentrale ökologische Funktion. Der Nationalpark Berchtesgaden hat dazu einen Themenweg mit sechs informativen Schautafeln eingerichtet. Gleichzeitig läuft bis 2025 ein Forschungsprojekt.

<https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/infostellen/einrichtungen/aasoekologie/index.htm>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-nationalpark-bayerischer-wald-nationalpark-berchtesgaden-kadaver-kadaveroekologie-lux.MQxNSchwzvUhyMXN77JgGj>

- **Almdorf bei Tegernsee endlich vom Tisch** (Lkr. Miesbach)

Am 2. Juli hat der Tegernseer Stadtrat die Aufhebung des Bebauungsplans "Hotelanlage Almdorf" beschlossen, nachdem jahrelang keine Bauarbeiten erfolgt sind. Das touristische Luxusprojekt am Fuße der Neureuth, bestehend aus 10 Chalets mit 64 Betten, war von Anfang an heftig umstritten. 2010 hatte der Miesbacher Kreistag das dafür benötigte 4500 qm große Areal aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgeschnitten, 2016 folgte die zwischenzeitlich mehrfach verlängerte Baugenehmigung. Jetzt soll das Gelände als Außenbereich wieder dem Landschaftsschutzgebiet zugeführt werden. Ein großer Erfolg der Umweltverbände!

<https://tegernseerstimme.de/tegernsee-hat-genug-von-almdorf-bummelei>

<https://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/92-ende-der-almdorf-posse>

- **Neue Hängebrücke in der Partnachklamm** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die bei Touristen überaus beliebte Partnachklamm hat eine neue Hängebrücke bekommen, die am 8. Juli eröffnet wurde. Es handelt sich um eine relativ seltene Konstruktion mit Stufen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-stufenhaengebruecke-partnachklamm-hangrinne-eroeffnet-lux.41xb3G4EQgBfmGReAzNERm>

- **Zweite Chance für Baufirma beim Kramertunnel** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Das Staatliche Bauamt Weilheim hatte die österreichische Firma, die den Vertrag wegen finanzieller Streitigkeiten gekündigt und die Bauarbeiten eingestellt hatte, bei der Neuausschreibung im November vorigen Jahres aus dem Bewerberkreis ausgeschlossen. Das BayObLG stellte aber in der mündlichen Verhandlung vom 1. August klar, dass sie beim Vergabeverfahren zugelassen werden muss.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/infrastruktur-streit-um-bauftrag-bei-tunnel-chance-fuer-fruehere-firma-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240801-930-191214>

- **Zweifel an der Schuldfrage beim Zugunglück** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Zwei Jahre nach dem tragischen Zugunglück bei Garmisch-Partenkirchen, bei dem fünf Menschen starben, gibt es neue Erkenntnisse der Bundestelle für Eisenbahnunfalluntersuchung, die den Feststellungen der Staatsanwaltschaft widersprechen. Danach seien die Schäden an den Betonschwellen bei der üblichen Inspektion nicht erkennbar gewesen. Das Verfahren wird sich wohl weiter hinziehen.

<https://nachrichten.ag/deutschland/bayern/muenchen/zwei-jahre-nach-dem-zugunglueck-streit-um-verantwortlichkeit-und-sicherheit/>

Internationales

- **Heißester Tag auf der Erde seit 1940**

Laut dem EU-Klimawandeldienst Copernicus war Sonntag, der 21. Juli der weltweit heißeste Tag auf der Erde seit 1940. Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 17,09 Grad Celsius war es demnach um 0,1 Grad wärmer als am 6. Juli 2023, dem bisherigen Rekordhalter.

<https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/21-juli-2024-bricht-waermerekord-heissester-tag-seit-1940-gemessen-102905827>

- **Globaler CO₂ Ausstoß steigt weltweit und sinkt in Deutschland**

Anstatt den globalen CO₂-Ausstoß zu reduzieren, wurde im Jahr 2023 so viel Öl, Kohle und Gas gefördert wie nie zuvor. Die jährlichen stiegen seit 2021 um mehr als 30 Prozent. Dagegen emittierte Deutschland gemäß den neuesten Zahlen des Umweltbundes-amts im Jahr 2023 um 10,1 Prozent weniger Treibhausgase als 2022.

<https://www.infosperber.ch/umwelt/luft-klima/noch-nie-wurden-so-viele-fossile-rohstoffe-gefoerdert-wie-2023/>

<https://taz.de/Fossile-Investitionen-steigen-weltweit!/6019353/>

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/klimaemissionen-sinken-2023-um-101-prozent>

- **Wassermangel auf Berghütten**

Der Klimawandel erschwert alpenweit den Betrieb von Berghütten, vor allem bei den hoch gelegenen Unterküften. Der Deutsche Alpenverein will nun umrüsten, zum Beispiel durch die Einrichtung von Trockentoiletten und die Vergrößerung von Wasserspeichern.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-berghuetten-klimawandel-wassermangel-betrieb-trockentoiletten-lux.CcUJd6ZdkPqMb68CcyMbJw>

- **Bär im Trentino getötet** (Trentino/Italien)
 Die Bäarin KJ1, die schon längere Zeit als „Problembäarin“ bekannt war und Anfang Juli einen französischen Touristen schwer verletzt hatte, wurde anhand ihres Funkhalsbandes geortet und nach zäher juristischer Auseinandersetzung erlegt.
https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/baerin-kj1-nach-attacke-auf-touristen-getoetet_UK0pC9R
- **Keine Skiverbindung Kaunertal/Langtaufers** (Südtirol)
 Nach dem ersten Nein 2017 hat die Landesregierung Südtirol einer Skiverbindung zwischen Langtaufers und dem Kaunertal nun am 6. August erneut eine Absage erteilt. Der Dachverband Natur- und Umweltschutz Südtirol hofft, dass es sich dabei um eine Richtungsentscheidung auch für künftige Fälle handelt.
<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-pm-nein-kaunertal-langtaufers-cs-no-kaunertal-vallelunga.html>
<https://www.suedtirolnews.it/politik/dachverband-begruesst-nein-zu-kaunertal-langtaufers>
- **Widerspruch gegen Gletschererschließung im Schnalstal** (Südtirol)
 In einer gemeinsamen Pressemitteilung sprachen sich am 5. Juli der CAI Alto Adige, der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, die Lega italiana protezione uccelli und Mountain Wilderness gegen die geplante Skigebietserweiterung im Schnalstal aus.
<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/uwverb%C3%A4nde-pm-schigebietserweiterung-schnals-cs-espansione-zona-sciistica-senales.html>
- **Neues Bergsteigerdorf in der Schweiz** (Kanton Tessin)
 Die Familie der Schweizer Bergsteigerdörfer wächst weiter. Nach St. Antönien und den drei gemeinsam auftretenden Unterengadiner Dörfern Lavin, Guarda und Ardez stößt das Valle Onsernone als erstes Bergsteigerdorf im Tessin zum Netzwerk dazu.
<https://www.bergsteigerdoerfer.org/11023-0-Val-Onsernone---Schweiz.html>
- **Feuer in den Alpen**
 Die Alpen-Initiative und Mountain Wilderness Schweiz haben am 10. August traditionsgemäß wieder gemeinsam mit symbolträchtigen Feuerzeichen an die Wichtigkeit des Alpenschutzes erinnert. Das Konzept wird jedoch derzeit überdacht.
<https://www.alpeninitiative.ch/mm-alpenfeuer-2024/>

Neuigkeiten von der Alpenkonvention

- **Die Alpen bei der Jahrestagung der Anden-Berginitiative**
 Die Alpenkonvention nahm am Jahrestreffen der [Anden-Berginitiative](#) von 2. bis 4. Juli in Bogotá (Kolumbien) teil und traf dort auf die Anden-Delegationen aus Kolumbien, Argentinien, Bolivien, Chile, Ecuador, Peru und Venezuela sowie auf die Ostafrikanische Gemeinschaft und das Umweltprogramm der Vereinten Nationen. Die Alpendelegation präsentierte die Governance-Struktur der Alpenkonvention, gab Einblick in das gesammelte Wissen der letzten 30 Jahre und kehrte mit einer Fülle neuer Erkenntnisse von den Partnerorganisationen zurück.

- **10 Jahre Berge lesen Festival**

Die Alpenkonvention lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, Veranstaltungen zum Jubiläumsfestival am Internationalen Tag der Berge am 11. Dezember zu organisieren oder als Teilnehmende zu besuchen, um gemeinsam die alpine Literatur und das alpine kulturelle Erbe zu feiern. Veranstaltungen können ab sofort über die [Website](#) registriert und Werbematerial bestellt werden.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Deutsche Delegation reist für DINAMO Projekt in die französischen Alpen**

Im dem von der EU-geförderten Mobilitätsprojekt DINAMO trafen sich der Gemeindeverband Coeur de Chartreuse und eine Delegation der Gemeinde Bad Hindelang Ende Juli in den französischen Alpen, um sich über nachhaltige Mobilitätsansätze, Tourismus, Berglandwirtschaft und Regionsstrategien in ländlichen Regionen der Alpen auszutauschen. Beide Gemeinden streben nun über das Projekt hinaus eine langfristige Partnerschaft an.

<https://www.cipra.org/de/news/dinamo-erasmus-projekt-gegenbesuch-von-bad-hindelang-in-die-chartreuse>

- **Neues White Paper zur Mobilität in den Bergen**

Vor allem abgelegene Gebiete der Alpen sind nicht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen oder gar nicht erreichbar. Praktikable Mobilitätsalternativen erfordern jedoch ein hohes Maß an Koordination, Kommunikation, Finanzierung und Vernetzung. In einem [Bericht](#) im Rahmen des Projektes DINAMO wurden innovative Lösungen und Erfahrungsberichte aus Deutschland und Frankreich vorgestellt.

- **Fachartikel zur Lebensqualität junger Menschen in den Alpen veröffentlicht**

Im „Journal for Geography“ wird eine vergleichende Analyse von Interviews und Literaturergebnissen aus Deutschland, Slowenien, Frankreich und Liechtenstein veröffentlicht. Der Artikel entstand im Rahmen des Erasmus+ geförderten Projekts „Alpine Compass“, das nun abgeschlossen ist.

<https://www.cipra.org/de/news/lebensqualitaet-junger-menschen-in-den-alpen>

- **Modellgemeinde im Projekt Ground:breaking gesucht**

Im Projekt „Ground:breaking“, gefördert durch das Bundesumweltministerium, wird weiterhin nach einer Modellgemeinde oder -einrichtung im deutschen Alpenraum gesucht, die bei einem Entsiegelungsprozess begleitet werden soll.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/ground-breaking>

Neuigkeiten vom Jungen Forum

- Die Jahresexkursion des Jungen Forums findet vom 13 - 15. September im Berchtesgadener Land statt zum Thema „Heimatschutz“ – Naturschutz als Instrument rechter Gruppierungen. Anmeldungen unter

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/jahresaktion>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Zwei interessante **Podcasts zum Thema Bergwald** als Schutzwald gibt es unter https://www.alpenverein.de/artikel/mure-felssturz-flut-wovor-uns-der-schutzwald-bewahrt_35ee5b11-339a-4503-ae11-b80ab9739ea7 und <https://www.youtube.com/watch?v=SPVRFScLVQ0>

Die Aktion Schutzwald des DAV besteht seit 40 Jahren. Sie wird auch heuer wieder gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung durchgeführt und vom DAV-Partner Versicherungskammer Bayern unterstützt.

Nähere Infos für Freiwillige zum Mitmachen unter

https://www.alpenverein.de/artikel/aktion-schutzwald_a91e3fab-63be-4c40-910a-32ba9d688b21

Rotwandhaus wieder geöffnet (Lkr. Miesbach)

Das beliebte Rotwandhaus des DAV, das wegen Colibakterien im Trinkwasser den Sommer über schließen musste, ist seit Mitte August wieder geöffnet, nachdem eine temporäre Trinkwasserversorgung aus dem Tal eingerichtet worden war.

<https://www.rotwandhaus.de/>

- **Bergwaldprojekt**

Für den Herbst bietet das Bergwaldprojekt noch einige Pflanztage an.

<https://www.bergwaldprojekt.de/projekt/2694/Kempton/2090>

Außerdem ist das Bergwaldprojekt auf dem [Rapunzel Eine Welt Festival](#) am 21. bis 22. September in Legau/Allgäu mit einem Infostand vertreten.

- **Mountain Wilderness Deutschland**

Unter dem Motto „Kein Gewerbegebiet Allgäuer Alpen!“ führt Mountain Wilderness am 14. September eine Kundgebung in Oberstdorf durch. Es geht dabei vor allem um das geplante Kraftwerk an der Stillachklamm und den beantragten Sommerbetrieb der Ifen-Bahn. Die Allgäuer Naturjuwelen dürfen nicht dem Profit geopfert werden!

Nähere Infos über www.mountainwilderness.de

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Fotos von Pflanzen und Tieren aus dem Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden sind jetzt auch auf der weltweiten Citizen Science-Plattform iNaturalist unter diesem [Link](#) zu finden.

Neue Bücher

- Dominik Siegrist: Pyrenäenwanderer, Eine dokumentarische Fußreise vom Atlantik zum Mittelmeer. Bern 2024: Haupt Verlag (erscheint am 2. September). 36 €

Termine

- 18. September 2024: Workshop von CIPRA Österreich „Schutz und Wiederherstellung von Alpenmooren“ in Salzburg. Nähere Infos unter [Workshop: Schutz und Wiederherstellung von Alpenmooren — CIPRA \(d\)](#)
- 23. – 25. September 2024. [AlpenWoche](#) in Nova Gorica, Slowenien zum Thema: Alpen in unseren Händen
- 9.-13. Oktober 2024: [23. Innsbruck Nature Film Festival](#) (inklusive Vergabe des Awards für den besten Film zum Thema Lebensqualität in den Alpen)
- 27. Februar 2025: Jahresfachtagung von CIPRA Deutschland und CIPRA Österreich in Salzburg. Thema: Alpine Raumordnung im Spannungsfeld zwischen Energiewende und Naturwiederherstellung. Weitere Infos folgen.

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.
c/o BUND Naturschutz
Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:
GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.